

227/228

REGIS
1910-1911

Gäfnar

Zunftordnung

der

Häfenab / Knechteng

Joseph Gaudel

und Joseph Gaudel

Christen und Antiken Gm. H. H. H.

146

Coppü

Der Zustand Inzellan zu
Artüchel, in der Ehrfürstliche
Pfälzischen Zucht und Resident
Hart Zeydeberg d. 13. April 1711

Von Gottes Gnaden Wir
Johan Willhelm Pfaltz Graf von
Rhein, In d. Heiligen Römischen Reichs
Ertztruchses und Churfürst

1
Vid

2m

3

4

5

6
na

7
Gali

8
Zu

9
am

10
form

11
unb

12
ifnan

13
Zu la

14
Oibn

15
Ond

16
Zu en

vis

Copia

W. Simink Cypia

Der Lasterer meißet und geschnitzet.
Arten in der Gießerei -
Schmelzwerkzeug - und sonstige Werk.

Generalbaurg Le Salon 22 Aprilis 1711

[illegible]

Amnaß in unsern Linen gedenken meißten in Gasten
formen und in unsern vrsachen, so die füglich
unsern fürstlichen gedenken, wie gütlich gedenken mögen
zu lassen, so wie vorwärts in unsern unbedürftigen
Gedenken in gedenken und gedenken und in unsern
Ordnung, so wie in unsern in allen vorkommen
zu wissen und zu vorkommen wollen.

Der Lehrling zu erst zu Handlungsmittel
nicht bannosman sich sondern in selb als ein
son von langem Jahren approbirt und
halten zu erst in dem Handlung form beistand
werden soll folgen also gesacht gründlich nachsieht.

A.

WANN ein Meister ein Lehrling annimmt,
so soll gleich das meiste des eigenen oder eines
andern, also eines Bauern sohn der soll der
Lehrling ganz völlig lehren und nicht anders, zu
Lehren das formworte halten, und soll der
Lehrling, so sich dann selbst das meiste sohn, geben
2 1/2 fl. das gold, das er geben soll der Lehrling in das
formworte geben 4 fl. Erben in selbigen gründlich
sachverstand in andern selbigen dem formworte, und
wird der Lehrling in dem formworte, als ein, jeder zu
Bauern formworte sich erben, und soll das
Lehren erben also soll 4 oder 5 fl. das lehren, und
dem Meister sein das gold geben sondern der
Lehrling 2 fl. und dem formworte 2 fl. auf soll
sein das Lehrling annehmen werden so sich dann
in dem formworte das Lehrling der der Lehrling Romine
gründlich sachverstand präsidiert also erweist, und
wird der Meister aus dem formworte und wenn
ein Meister ein Lehrling aus dem formworte soll
so ein Bauern sohn soll halten und dem Meiste sein
annehmen, auf soll ein Meister auf ein mal
nicht zwei Lehrling lehren, auf über über zwei
gefallen und ein Bauern und einen Lehrling
mit halten das so 4 fl. soll das gründlich
sachverstand und in andern selbigen dem
formworte, wie dann auf einem Meister
sein sohn oder einem Bauern Lehrling

Das sam bewu zu linnen ofn banofman fign poltr
item linnen in den lase gase abhaupen laust bay
sof so selb gnädigste fursafft und selb die
Zundt.

II

Soll quier in fulten sofn - wann es außgelaubt oder laub
gypfosen 2. gaso aus dem landt wandern, nien
vornen aber soll den gaso wandern, oder soll nien
meister sofn, wann es meister wandern vill, nolgen
das die wanders gaso sofn nien wandern oder das die
alun gaso soll nolgen sofn so selb gnädigste fursafft
und selb dem sandwand.

III

So nienab meister sofn aus der bewindafft und Zundt
vill meister wandern, das soll sein forschwand mit dem
meister stund bewand, und sonder ein fursafft
nien forschwand bewand sofn lauscher, und so mit
7 so selb gnädigste fursafft und die wand
selbst dem sandwand in ein bewindafft nien lauscher
ab sollen auß zwang, meister aus dem gewist das meister
stund bewindafft und bay fursafft und nien
dewand nollen das dem sandwand zu holt
gypfosen möge.

IV

Wann ein forschwand der sandwand und die bewindafft
und meister wandern vill, soll es forschwand zu fursafft
bay dem sandwand seinen lase bewindafft nien wandern, und
soll quier in die bewindafft nien lauscher mit 14 sofn.
Bay die selbte gnädigste fursafft die wand
selbst dem sandwand, darauf soll es das meister stund
bey so gaso in einem monat fursafft zu bewand
und zu stellen pflichtig fulten fulten ofn banofman
sogn das stund auf sandwand zu bewandigen das villen
oder auf bay bewandigung der selbte allen
ofn nollen fulten.

So soll der gnedigste Herrschafft in ansehung der
dem formlen und dem soll nichts desto weniger
mit obgemeldtem meyster sein geschickte meyster
zu besorgen pflichtig sein so sein denn das ein solch
formeltes meyster zu sein und gewisslich beybringen
konnen das er selber an dem ort in einem zu besorgen
auch sein meyster sein geschickte und dem besorgen
formeltes soll diese antwort auf die in und an dem
besinnliche meyster wann sie in einem geschickte
zu sein geschickte meyster das meyster sein nicht zu
erleiden auf die in dem selbst das nicht zu
unmöglich ist zu besorgen geschickte sein soll.

VI
Soll auf unsern ansehung meyster in der besorgen
denn das an dem ort ein meil von dem
vor die hiesigen für den damit die besorgen nicht
geschickte an dem ort 4 p. zu sein soll zu sein
in der besorgen nicht zu sein an dem ort
in der besorgen nicht zu sein an dem ort
zu sein

VII
Soll in der besorgen mit der besorgen
den nicht zu sein und ein zu sein mit der besorgen
denn das an dem ort mit der besorgen
auch der besorgen und für den besorgen und
johann geschickte besorgen sein das glück an dem ort
da nicht in der besorgen und in und an dem
oben dem besorgen nicht einen zu sein mit der besorgen
selbst zu sein das zu sein dem ort an dem ort
sein für den und geschickte zu besorgen das an dem ort
mit der besorgen die soll ein geschickte besorgen
oben die besorgen ein an dem mit der besorgen
so soll diese antwort davon nicht besorgen

VIII
Soll ein meyster einen geschickten
geschickten an dem ort von dem besorgen
denn das an dem ort ein zu sein mit der besorgen
lohn geben bey 2 p. in der besorgen
zu sein das an dem ort von dem besorgen

IX

All iinnew dem am hant ofn sein beweyßend
ein bewilligung der nulan Constat
nulan quiblen firsich zu sein bey sechß z. P.
selb gütlichst zu seyn zu seyn selb dem
fürwahr.

Soll die nro 1 am 2. m. nro 2 am 3. m. nro 3 am 4. m. nro 4 am 5. m. nro 5 am 6. m. nro 6 am 7. m. nro 7 am 8. m. nro 8 am 9. m. nro 9 am 10. m. nro 10 am 11. m. nro 11 am 12. m. nro 12 am 13. m. nro 13 am 14. m. nro 14 am 15. m. nro 15 am 16. m. nro 16 am 17. m. nro 17 am 18. m. nro 18 am 19. m. nro 19 am 20. m. nro 20 am 21. m. nro 21 am 22. m. nro 22 am 23. m. nro 23 am 24. m. nro 24 am 25. m. nro 25 am 26. m. nro 26 am 27. m. nro 27 am 28. m. nro 28 am 29. m. nro 29 am 30. m. nro 30 am 31. m. nro 31 am 32. m. nro 32 am 33. m. nro 33 am 34. m. nro 34 am 35. m. nro 35 am 36. m. nro 36 am 37. m. nro 37 am 38. m. nro 38 am 39. m. nro 39 am 40. m. nro 40 am 41. m. nro 41 am 42. m. nro 42 am 43. m. nro 43 am 44. m. nro 44 am 45. m. nro 45 am 46. m. nro 46 am 47. m. nro 47 am 48. m. nro 48 am 49. m. nro 49 am 50. m. nro 50 am 51. m. nro 51 am 52. m. nro 52 am 53. m. nro 53 am 54. m. nro 54 am 55. m. nro 55 am 56. m. nro 56 am 57. m. nro 57 am 58. m. nro 58 am 59. m. nro 59 am 60. m. nro 60 am 61. m. nro 61 am 62. m. nro 62 am 63. m. nro 63 am 64. m. nro 64 am 65. m. nro 65 am 66. m. nro 66 am 67. m. nro 67 am 68. m. nro 68 am 69. m. nro 69 am 70. m. nro 70 am 71. m. nro 71 am 72. m. nro 72 am 73. m. nro 73 am 74. m. nro 74 am 75. m. nro 75 am 76. m. nro 76 am 77. m. nro 77 am 78. m. nro 78 am 79. m. nro 79 am 80. m. nro 80 am 81. m. nro 81 am 82. m. nro 82 am 83. m. nro 83 am 84. m. nro 84 am 85. m. nro 85 am 86. m. nro 86 am 87. m. nro 87 am 88. m. nro 88 am 89. m. nro 89 am 90. m. nro 90 am 91. m. nro 91 am 92. m. nro 92 am 93. m. nro 93 am 94. m. nro 94 am 95. m. nro 95 am 96. m. nro 96 am 97. m. nro 97 am 98. m. nro 98 am 99. m. nro 99 am 100. m. nro 100 am 101. m. nro 101 am 102. m. nro 102 am 103. m. nro 103 am 104. m. nro 104 am 105. m. nro 105 am 106. m. nro 106 am 107. m. nro 107 am 108. m. nro 108 am 109. m. nro 109 am 110. m. nro 110 am 111. m. nro 111 am 112. m. nro 112 am 113. m. nro 113 am 114. m. nro 114 am 115. m. nro 115 am 116. m. nro 116 am 117. m. nro 117 am 118. m. nro 118 am 119. m. nro 119 am 120. m. nro 120 am 121. m. nro 121 am 122. m. nro 122 am 123. m. nro 123 am 124. m. nro 124 am 125. m. nro 125 am 126. m. nro 126 am 127. m. nro 127 am 128. m. nro 128 am 129. m. nro 129 am 130. m. nro 130 am 131. m. nro 131 am 132. m. nro 132 am 133. m. nro 133 am 134. m. nro 134 am 135. m. nro 135 am 136. m. nro 136 am 137. m. nro 137 am 138. m. nro 138 am 139. m. nro 139 am 140. m. nro 140 am 141. m. nro 141 am 142. m. nro 142 am 143. m. nro 143 am 144. m. nro 144 am 145. m. nro 145 am 146. m. nro 146 am 147. m. nro 147 am 148. m. nro 148 am 149. m. nro 149 am 150. m. nro 150 am 151. m. nro 151 am 152. m. nro 152 am 153. m. nro 153 am 154. m. nro 154 am 155. m. nro 155 am 156. m. nro 156 am 157. m. nro 157 am 158. m. nro 158 am 159. m. nro 159 am 160. m. nro 160 am 161. m. nro 161 am 162. m. nro 162 am 163. m. nro 163 am 164. m. nro 164 am 165. m. nro 165 am 166. m. nro 166 am 167. m. nro 167 am 168. m. nro 168 am 169. m. nro 169 am 170. m. nro 170 am 171. m. nro 171 am 172. m. nro 172 am 173. m. nro 173 am 174. m. nro 174 am 175. m. nro 175 am 176. m. nro 176 am 177. m. nro 177 am 178. m. nro 178 am 179. m. nro 179 am 180. m. nro 180 am 181. m. nro 181 am 182. m. nro 182 am 183. m. nro 183 am 184. m. nro 184 am 185. m. nro 185 am 186. m. nro 186 am 187. m. nro 187 am 188. m. nro 188 am 189. m. nro 189 am 190. m. nro 190 am 191. m. nro 191 am 192. m. nro 192 am 193. m. nro 193 am 194. m. nro 194 am 195. m. nro 195 am 196. m. nro 196 am 197. m. nro 197 am 198. m. nro 198 am 199. m. nro 199 am 200. m. nro 200 am 201. m. nro 201 am 202. m. nro 202 am 203. m. nro 203 am 204. m. nro 204 am 205. m. nro 205 am 206. m. nro 206 am 207. m. nro 207 am 208. m. nro 208 am 209. m. nro 209 am 210. m. nro 210 am 211. m. nro 211 am 212. m. nro 212 am 213. m. nro 213 am 214. m. nro 214 am 215. m. nro 215 am 216. m. nro 216 am 217. m. nro 217 am 218. m. nro 218 am 219. m. nro 219 am 220. m. nro 220 am 221. m. nro 221 am 222. m. nro 222 am 223. m. nro 223 am 224. m. nro 224 am 225. m. nro 225 am 226. m. nro 226 am 227. m. nro 227 am 228. m. nro 228 am 229. m. nro 229 am 230. m. nro 230 am 231. m. nro 231 am 232. m. nro 232 am 233. m. nro 233 am 234. m. nro 234 am 235. m. nro 235 am 236. m. nro 236 am 237. m. nro 237 am 238. m. nro 238 am 239. m. nro 239 am 240. m. nro 240 am 241. m. nro 241 am 242. m. nro 242 am 243. m. nro 243 am 244. m. nro 244 am 245. m. nro 245 am 246. m. nro 246 am 247. m. nro 247 am 248. m. nro 248 am 249. m. nro 249 am 250. m. nro 250 am 251. m. nro 251 am 252. m. nro 252 am 253. m. nro 253 am 254. m. nro 254 am 255. m. nro 255 am 256. m. nro 256 am 257. m. nro 257 am 258. m. nro 258 am 259. m. nro 259 am 260. m. nro 260 am 261. m. nro 261 am 262. m. nro 262 am 263. m. nro 263 am 264. m. nro 264 am 265. m. nro 265 am 266. m. nro 266 am 267. m. nro 267 am 268. m. nro 268 am 269. m. nro 269 am 270. m. nro 270 am 271. m. nro 271 am 272. m. nro 272 am 273. m. nro 273 am 274. m. nro 274 am 275. m. nro 275 am 276. m. nro 276 am 277. m. nro 277 am 278. m. nro 278 am 279. m. nro 279 am 280. m. nro 280 am 281. m. nro 281 am 282. m. nro 282 am 283. m. nro 283 am 284. m. nro 284 am 285. m. nro 285 am 286. m. nro 286 am 287. m. nro 287 am 288. m. nro 288 am 289. m. nro 289 am 290. m. nro 290 am 291. m. nro 291 am 292. m. nro 292 am 293. m. nro 293 am 294. m. nro 294 am 295. m. nro 295 am 296. m. nro 296 am 297. m. nro 297 am 298. m. nro 298 am 299. m. nro 299 am 300. m. nro 300 am 301. m. nro 301 am 302. m. nro 302 am 303. m. nro 303 am 304. m. nro 304 am 305. m. nro 305 am 306. m. nro 306 am 307. m. nro 307 am 308. m. nro 308

[illegible][illegible]

Das Glanzen in Mauren, Stummele oder
 physische Anstalt, welche ofne das zu secht und
 weinliche Zeit ofne robit saum zinsen und
 das offan setzen und das Glanzen robit sich
 an maßen, sollen robit gestallten abgepflegt
 und der rinnen das Glanzen gebeten werden
 soll das Anstalt 2 B. das mauren robit mit
 rof Kraft ofn unflößig angestrichen und selb
 gnüßlich saumfacht selb dem formelwand
 beschallen sein, und damit man solches mauren
 Stummele auf das laupen und guken desto besser
 beschon man können sollten maisten zu
 jenseit forndfianzig, welche mit gypsier rof
 das mauren innen beschon sein, auf soll sein
 fast nahe das maisten seite zu secht und laupen
 selb land ist in maisten Stadt oder docht
 in unmauren ober am selb selb selb
 nicht setzen bei rof Kraft selb gnüßlich
 saumfacht selb dem formelwand selb soll die
 nicht auf die gestrichen saum zu beschon sein
 dann mauren in mauren saum zu secht
 und nicht zu secht seite ja robit beschon
 zu lesen ofn be nofman ist.

Die ganze beschonfacht soll auf auf dem maisten
 mauren nach secht in mauren selb saum
 auf selb mauren selb beschon zu selb selb
 zu mauren mauren, und selb selb selb
 Kraft rof auf in mauren mauren das auf das
 beschonfacht selb setzen selb selb
 selb gnüßlich saumfacht selb dem formelwand
 zu mauren das mauren und selb zu
 guken angestrichen werden und soll, und
 soll in selb zu mauren mauren mauren
 gypsier mauren, liegen mauren nach mauren
 ungnüßlich selb selb selb selb

um zwei in glaisfentelchen mit 2 schaff angesehen
werden soll so solch gnädigste freygepost und
solch dem formelwand, wann jeder gott pflegen
ohne ruhe so besessen sein werden das in ein
großer kraft merkwürdig, soll solches das oberste
angesehen werden.

VI

Vor rursinnig als mase in dem haupt zu
verweisen zeit das zusammenlung auf dem gaste
tag nicht besessen so mase in dem haupt
durch den kraft solches das sonst ausbleiben
wird es sein dann pflegen als laich ungelagert
ohne anmerken in dem müßigen freygepostlichen
durchführung wegen die so bey einander, und
das glaisfentelchen mit 2 schaff
so nachlässig angesehen werden.

VII

Welche meister ohne geseh ein gebot aus dem
durch haupt will gemacht sein soll sein und
ein solches altes pflichtig sein gebot geht zu nützen
ein fremder voran soll es altes gebot geht
nützen im zusammen formelwand.

XVII

richt. wann jeder mase in dem haupt
durch haupt, zusammenlung, sommers zeit
und winter zeit um geseh und was das
soß einem geseh geht dabei soll es richtig bleiben
und soll ein in dem anmerken die laich das in dem
sein sinne wüßend, und soll ein geseh voran
bis die laich zu einem haupt kommen bey haupt nicht
geseh solch gnädigste freygepost und solch dem
formelwand.

XVIII

Soll rursinnig, ohne formelwand noch in dem
haupt das durch haupt den tag das in dem mase
nicht solch solch als das laich noch haupt
bey haupt haupt 2 schaff gnädigste
freygepost und solch dem formelwand.

Das Fasten Gesellen Artikel

1.

Wenn ein gesell also beschleunigt in Zornung
Rombe, soll er von dem zu fünf meiste rühren
ne und nicht fort in gesell rühren, und in dem
14 Tagen soll er jedem meiste und gesell in
gewöhnlichen gewöhnlichen und wann er länger
in rührt bleibt, so in das gesell ein rühren
ein Kraft 2. Maß Wein.

2.

Soll auf dem gesell ofne wische in der
oder das die saubere ofne ofne wische
kloß soll er zu gesell ein Kraft 2. Maß Wein.

3.

Soll auf dem gesell in dem meiste mit fließ in der
großer rühren ein Kraft 2. Maß Wein.

4.

Soll auf ein gesell so nach dem meiste in der
Kraft rühren, in der rühren ofne zu Kraft
in dem meiste in der rühren nach 14 Tagen rühren
zu dem rühren.

5.

Soll auf dem gesell in dem meiste saubere gottloß
saubere rühren ofne rühren ein Kraft 2. Maß Wein.

6.

Soll auf dem gesell in dem meiste ofne in der
rühren ofne rühren saubere rühren ein Kraft 2.
Maß Wein.

7.

Soll auf dem gesell mit ofne rühren rühren
ofne rühren rühren ein Kraft 2. Maß Wein.

8.

Soll auf dem gesell ofne in der rühren ofne
gottloß ofne rühren ein Kraft 2. Maß Wein.

9.

Soll auf dem gesell mit einem rühren
rühren ofne rühren ofne rühren
rühren ein Kraft 2. Maß Wein.

Soll ruf sein gesell bey ihm formidant mit
 einem schwurß oder ring und am finger ruffen
 bey straß 2 maßwein.

11.

Soll ruf sein gesell da steht solch bey sich selber
 unter einem andern formidant, oder maßbar
 oder dem selb zifan bey straß 2 maßwein.

12.

Soll ruf sein der ert oder jung gesell an schiffel oder der
 büßan wann es angestalt wird mit ein sinne
 oder lingen lassen, sondern den selber einen ruf
 so ruf mit ein sinne oder stadt oder nistel über dem
 bey straß 2 maßwein.

13.

Soll ruf sein gesell, so die wirt zum ert gesell, ruf
 in selb gesell, wirt oder ein quartal lang er
 zu messen bey straß 2 maßwein.

14.

Soll ein jung gesell oder büß sein, der bey einem
 quartal formidant ruffen, oder der ferner bey zu
 messen pflichtig sein 12. messen.

15.

Soll ruf sein gesell, ruf der ferner hollwinden
 oder lufte, oder formidant anfangen bey straß
 2 maßwein.

16.

Soll ruf sein gesell oder büß sein, ruf der gasten oder
 einen messen oder messen ein selb oder bey
 straß 2 maßwein.

17.

Soll ruf sein gesell der messen in einem
 oder lufte, oder messen, oder ruf messen
 oder messen bey straß 2 maßwein.

18.

Soll sein gesell oder büß sein, der messen maß
 oder lufte, oder messen, oder messen, oder messen
 bey 2 maßwein.

Soll auf den gesall also beschaffen so vornehmlich
sinnem bindet heimlich also nicht stilles sein
auch das meiste lausftragen bey Straß 2 maß Wein

20.

Soll auf den gesall so vornehmlich auch das
also sonst heimlich pfunden heimlich sein bey
Straß 4 maß Wein.

21.

Soll auf den gesall so ist zu dem formelwird
an gesetz also beschreiben ofen willigen uß bey
Straß 3 maß Wein.

22.

Es wird all anseyt zint wanden will so soll es dem
Mehrest ist bey auf Rindern bey Straß 4 maß Wein.
Zuvorst beschaffen wie in dem hiedt schultzein auf
Eugen in meiste und walt unseiner vordern
hiedt schultzein gnädigst, das in die in meiste
beschaffen lasten formelwird bey dieser in dem ordnung
pfützer und beschaffen, das wirden in nicht
beywörden noch beschaffen lasten sondern in alle
bey das leben puncten formelwird sollen in ordnung
in dem hiedt gebunden sein fürstliche Gerechtigkeit
Severb. Schultzein 23ten April 1711
P.

Wir Herrnschafft von Gfso Fürstliche Justiz
zu Effeltz in dem gnädigsten Fürstlichen und
sind in der allseitigen lasten formelwird gnädigst
nach dem artikel bey Straß in original produziert
und gelassen formelwird in dem in dem
dieser widmerten copia es hat in dem in dem mit
Vorsetzung gemein so ist größter in der
Gnädigster Schultzein in dem May 1711

Der Zerstörer Bausallen der Hündel

1
Wenn ein Bausall der Zerstörer auf die Zerstörung kommt
soll er von dem Zerstörer Meister, wenn er davon nicht ein gesicht
worden, und in dem 14. Tag soll er den Meister mit
gesallen, den er wöghelich sein Zerstörer ablegen, und dann
er in dem nicht bleibt, sich in das gesallen Zerstörer
lassen, der Kraft genug Maß Wein

2
Es soll auch ein Bausall ohne Wüßigen Ursache vor
das Zerstörer ganz das Fuß der ohne Wüßigen
der Kraft genug Maß Wein

3
Es soll auch ein Bausall, den Meister mit fließ
den gesallen der das den lassen, der Kraft genug
Maß Wein

4
Es soll auch ein jeder Bausall, von dem Meister
einigen Zeit vor sprechen das, in selben Zeit aus dem
und 14 Tag vorher den zu der lassen, oder einen anderen
in seinen Platz stellen wo nicht, so soll der Zerstörer
genug Maß Wein zu der lassen

5
Es soll auch ein Bausall, in einem Meister ganz
fließen oder Zerstörer zu fangen, der Kraft genug Maß
Wein

6
Es soll auch ein Bausall, den Meister, ohne sein Wissen
über Nacht aus dem ganz bleiben, der Kraft genug
Maß Wein

7
Es soll auch ein Bausall auf der Zerstörer oder
Gründen der Kraft genug Maß Wein

Es soll auch kein Zinsell mit einem Kranz den
Gaudenord annehmen den Straß zwey Maß Wein

9

Es soll auch der Erb oder jung Zinsell, so er den
Gaudenord an gutlaget wird, den Dinstag von der Dinstag
Lingen lassen, sondern den soll man nicht von dem über
Klingen, der nicht in seinem Hofschaft verweilt den Straß
zwey Maß Wein

10.

Es soll auch kein Zinsell, so der Wast zum veldgallen
auf in Feld, dasen sich Wintzigen im Gwartal laug
an zu nehmen den Straß zwey Maß Wein

11

Es soll ein jeder Zinsell oder Dinstag den den
den Gwartal Gaudenord annehmen auf der Gorbung
zu Wintzigen schuldig sein 12 x.

12

Es soll auch kein Zinsell oder Dinstag den den
Gorbung sich voll zu finden Gaudenord annehmen oder
oder ungenüßlich sich nicht leisten den Straß zwei Maß Wein

13

Es soll auch kein Zinsell seinen Meister in vunderen
Hofschaften annehmen, oder Wintzigen Zinsungen leisten
oder auch seinen Rest den vunderen den Straß zwei Maß Wein
den zu Zins den Zinsigen Zinsungen den vunderen Zins
den Gaudenord annehmen sein

14.

Es soll auch kein Zinsell oder Dinstag den den
Hofschaften Zinsigen Zinsungen Zinsigen, der Meister
ist nicht schuldig, sohen an zu nehmen, oder der Zinsell
soll 14 tag Wintzigen zu Wintzigen lassen

15
Es soll auch ein jeder Bauherr, so er Bauberechtig-
keit, und so fern er fällt dem Meister 14 Tage vor
Ründigen dem Bauplatz Höhe Maß Wein

16

Es soll auch ein Bauherr, so er Bauberechtig-
keit, und so fern er fällt dem Meister 14 Tage vor
Ründigen dem Bauplatz Höhe Maß Wein

17

Es soll auch ein Bauherr, so er zum Bauberechtig-
keit, und so fern er fällt dem Meister 14 Tage vor
Ründigen dem Bauplatz Höhe Maß Wein

Die Bauherren, die unser Baugewerk und Bauplatz
unser Bauberechtig-keit, und so fern er fällt dem Meister 14 Tage vor
Ründigen dem Bauplatz Höhe Maß Wein

18



